

versezt nehmen, worauf ein häufiger Bauchfluß und Abgang des Urins folgte, am schlimmsten Tag ehe der Anfall des Fiebers kommen sollte, ließ ich ihm alle 2 Stunden 20 Tropfen von einem guten versüßten Salpetergeist nehmen, so daß er kurz vor dem Anfall zum letzten Mahl davon nehmen mußte. Hiervon legte sich nach und nach so wohl der starke Anfall des Fiebers, als auch die Starrsucht, woben in einer Zeit von 4 Wochen, wo ich mit unter eine sehr gute Eisen-Tinctur gab, sowohl die Wassersucht als das Fieber sich gänzlich verlohren.

§. 19.

Eine Starrsucht die sich zu einem hitzigen und Entzündungsfieber gesellet, ist eben von sehr schlimmer Bedeutung. Hypocrates sagt, daß wann man bey einer hitzigen Krankheit sehr geschwächt ist, von Schlucken oder Starrsucht ergriffen wird, ist solches ein übles Zeichen. Coac. prænot. No. 45. Charter Tom. 8. pag. 855. Dennoch hat der sehr berühmte Herr L. G.